

	<p>Objekt: Exaleiptron</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Die Sammlung Erhart Kästner, Gefäßkeramik und Vasenmalerei</p> <p>Inventarnummer: 1966.43</p>
--	--

## Beschreibung

Edle Essenzen, aromatische Öle, Salben und Duftstoffe, mit denen sparsam umgegangen werden musste, wurden u.a. in Gefäßen mit Deckel verwahrt wie beispielsweise flüssige, flüchtige Substanzen in einem exaleiptron. Dieses besaß einen nach innen gestülpten Rand zum Auffangen des Duftbuketts. Zahlreiche attisch rotfigurige Vasenbilder überliefern die Verwendung von exaleiptra in Frauengemachszenen bzw. im Zusammenhang mit Darstellungen der Braut und der Hochzeit. Zu denken ist bei ihrem Inhalt vielleicht an Badeöl oder flüssige Seife, die man durch Tupfen dem exaleiptron entnahm. (AVS)

Ehem. Sammlung Erhart Kästner, Wolfenbüttel

## Grunddaten

Material/Technik:	Ton
Maße:	Höhe: 12,7 cm, Durchmesser: 20,1 cm (Körper)

## Ereignisse

Hergestellt	wann	525-500 v. Chr.
	wer	
	wo	Attika (Landschaft)
Gesammelt	wann	
	wer	Erhart Kästner (1904-1974)
	wo	

## Schlagworte

- Braut
- Exaleiptron
- Keramikgefäß

## Literatur

- Dierichs, Angelika - Siebert, Anne Viola (2006): Duftnoten. Was Griechen und Römern in die Nase stieg. Hannover, 47 Nr. 38
- Mlasowsky, Alexander (2000): Corpus Vasorum Antiquorum, Deutschland. Hannover, Kestner-Museum 2. München, Taf. 25,9-10